

Konzept zum Interkulturellen Lernen

Zielsetzung:

Schüler und Schülerinnen zu befähigen, sich ihrer eigenen kulturellen Identität bewusst zu werden und durch Teilnahme an interkulturellen Bildungsangeboten sowohl die eigene Persönlichkeit wie auch die Fähigkeit zu verantwortlichem Handeln zu entwickeln.

Bezug:

Qualitätsmerkmale 3.4.4, 1.1.1, 1.4.2 und 2.2.3 des Orientierungsrahmens Schulqualität

Maßnahmen:

1 Beschreibung

a)

Das Gymnasium Rhauderfehn unterhält Kooperationen mit nationalen, europäischen und internationalen Partnern, um Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit zu geben, ihr eigenes kulturelles Umfeld zu reflektieren und neue Kulturen und Sprachen für sich zu erschließen. Dies sind derzeit

- ein Austausch mit Frankreich und den Niederlanden zum Sprach- und Kulturerwerb (Schwerpunkt Jg. 8)
- Austauschprogramm mit Schweden (Jg. 8) zur Unterstützung der europäischen Idee

b)

Europäische Partnerschaftsprogramme wie ERASMUS PLUS (2015-2018, 2018-2020) werden von der Schulgemeinschaft unterstützt.

c)

Schulische und außerschulische Veranstaltungen zum interkulturellen Lernen (Cinéfête, FranceMobil, Exkursionen in das Nachbarland Niederlande, Autorenlesungen) werden regelmäßig für die schulische Arbeit genutzt.

d)

Der Einsatz von Europäischen Freiwilligen (ESK, in der Trägerschaft des Fördervereins) unterstützt die Bemühungen der Schule auf dem Gebiet des interkulturellen Lernens. Eine Entsendung einzelner geeigneter Absolvent*innen unserer Schule in den Europäischen Freiwilligendienst wird angestrebt.

e)

Wir beraten unsere Schülerinnen und Schüler und deren Eltern bei Fragen des Schulbesuchs im Ausland und unterstützen ebenso den Aufenthalt von Gastschülerinnen und -schülern am Gymnasium Rhauderfehn im Rahmen unserer Möglichkeiten.

2 Grundsätze



Alle Programme sind offen für Schüler und Schülerinnen, die für die Programmumsetzung geeignet sind. Niemand wird aus sozialen, religiösen oder gesundheitlichen Gründen benachteiligt.

Alle Programme sind an Unterricht angebunden.

3 Beteiligte Personen und ihre Aufgaben

Austauschprogramme zum Spracherwerb werden von den Fachgruppen, die die jeweiligen Sprachen vertreten, betreut.

EU-Programme sind je nach Zielsetzung und Thema an die einzelnen Fachgruppen angegliedert. Es gibt jeweils Verantwortliche für die Koordination.

4 Externe Kooperationspartner

FranceMobil
Institut français
Pädagogischer Austauschdienst
Jugend für Europa (Europäisches Freiwilligenkorps)
Gemeinnützige Austauschorganisationen

Evaluation

Alle Projekte werden von Evaluation begleitet in Form von Schüler- und Lehrerbeiträgen, außerschulischen Rückmeldungen (z.B. Zeitungsartikeln), Zertifikaten (ERASMUS PLUS).

Stand: Januar 2020 (redaktionelle Überarbeitung)